

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom 6. November 2009

1464. Dringliche Interpellation von Marianne Dubs Früh und Annamarie Elmer Lück betreffend Schulhaus Ruggächer, Zeitpunkt der Realisierung. Am 3. Juni 2009 reichten die Gemeinderätinnen Marianne Dubs Früh (SP) und Annamarie Elmer Lück (SP) folgende Interpellation, GR Nr. 2009/243, ein:

Seit einigen Jahren wird in Affoltern rege gebaut. Erfreulicherweise ziehen viele Familien in die Neubauten. So dürften bis in einigen Jahren rund 1000 Kinder jeglichen Alters in diesem Gebiet wohnen. Somit ist die Notwendigkeit einer Schulanlage ausgewiesen. Die Stadt besitzt ein Areal, auf dem ein Schulhaus gebaut werden soll. Das neue Schulhaus Ruggächer soll jedoch erst Mitte des nächsten Jahrzehnts realisiert sein. Bis dahin werden die Schülerinnen und Schüler in Züri-Modular Pavillons unterrichtet, was nicht ganz unproblematisch ist.

Deshalb bitte ich den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Für den Schulunterricht in Züri-Modular Pavillons fehlen Turnhallen, Hallenbad und Mehrzweckraum. Für das kommende Schuljahr ist alles organisiert, aber in den folgenden Jahren wird es unüberwindbare Engpässe geben, da die umliegenden Schulhäuser auch aus allen Nähten platzen. Wie stellt sich der Stadtrat dazu? Wäre eine neue Sportanlage die Lösung?
2. Wie sehen die neuesten Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen im Quartier aus?
3. Das Schulhaus wurde Ende 2008 wieder in die Finanzplanung aufgenommen. Ist dieser Entscheid nun definitiv oder kann es sein, dass das Schulhaus erneut aus dem Finanzplan gestrichen wird? Falls ja, gibt es dafür ein Notfallszenario?
4. Kann sich der Stadtrat vorstellen, den Neubau schneller zu realisieren? Falls nein, warum nicht?
5. Gibt es schon eine Detailplanung für den Neubau des Schulhauses? Falls ja, wie sieht diese aus? Falls nein, wann beginnt die Planung?

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation auf den im Einvernehmen mit der Vorsteherin des Hochbaudepartements gestellten Antrag der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz und des Vorstehers des Schul- und Sportdepartements wie folgt:

Einleitende Bemerkungen

Im Gebiet Ruggächer entstanden zwischen 2006 und 2009 rund 1500 Wohnungen, in den nächsten Jahren werden weitere 500 Wohnungen entstehen. Aktuell wohnen rund 680 Kinder im Gebiet, davon rund 320 im Alter von null bis vier Jahren, 100 im Kindergartenalter, 180 im Primarschulalter sowie 60 im Oberstufenalter.

Der Stadtrat hat im Jahr 2004 beschlossen, die Realisierung der Schulanlage Ruggächer aus dem Integrierten Aufgaben- und Finanzplan zu streichen. In der Folge haben Kreisschulpflege, Schulamt und IMMO für das Gebiet Ruggächer eine Schulraumstrategie erarbeitet, welche aus drei Phasen besteht:

- Phase 1: Unterbringung der ersten Kinder aus den neuen Wohnungen in den bestehenden Kindergärten und Schulanlagen (Isengrind, Holderbach)

- Phase 2: Bereitstellung des notwendigen Schulraums in Pavillons
- Phase 3: Realisierung der definitiven Schulanlage auf dem reservierten Landstück an der Blumenfeldstrasse.

Der erste Pavillon wurde 2007 bereitgestellt, der zweite 2009. Pavillon 3 und 4 werden für Sommer 2010 beantragt, eine provisorische Turnhalle ebenfalls auf Sommer 2010. Der Standort der Turnhalle ist noch nicht abschliessend definiert. Zurzeit gehen SSD und HBD davon aus, dass auf Sommer 2011 ein fünfter Pavillon benötigt wird.

Im November 2008 hat der Stadtrat der Aufnahme des definitiven Schulhauses in den Finanzplan zugestimmt.

Zu Frage 1: Die Pavillons Zürich-Modular sind ein wichtiges Element der Schulraumplanung. Die insgesamt 28 Pavillons der Stadt Zürich haben sich an verschiedenen Orten der Stadt bewährt. In den Pavillons können Unterrichts- und Spezialräume sowie Kindergarten- und Betreuungsräume untergebracht werden. Die Pavillons bieten keine Lösungen für den Turn- und den Schwimmunterricht und keine Mehrzwecksäle für Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen.

Im laufenden Schuljahr wird der Turnunterricht in der Sporthalle Fronwald durchgeführt. Der Fussweg von den Pavillons in die Sporthalle beträgt 20 Minuten. Um die Wegzeit gering zu halten, wurde bei der Stundenplangestaltung darauf geachtet, dass jeweils Doppelkationen angeboten werden können. Mit dem Wachstum der Pavillonsschule wird auch die Sporthalle Fronwald an ihre Grenzen stossen.

Die Erstellung einer neuen Sportanlage ist nicht geplant. Hingegen ist eine provisorische Turnhalle geplant. In der definitiven Schulanlage Ruggächer ist eine Doppeltturnhalle vorgesehen. Der Standort der provisorischen Turnhalle ist noch nicht definitiv bestimmt.

Der Schwimmunterricht für die Schülerinnen und Schüler aus den Pavillons findet im aktuellen Schuljahr und voraussichtlich auch in Zukunft in der Schulschwimmanlage Isengrind statt.

Für grössere Veranstaltungen steht der Mehrzwecksaal im Schulhaus Isengrind zur Verfügung.

Es ist unbestritten, dass die Pavillonsschule aufgrund der nicht optimalen Aussenräume und des unvollständigen Raumprogramms ihre quartierbildende Funktion nicht im gewünschten Mass wahrnehmen kann.

Zu Frage 2: Das nördlich der Bahnlinie gelegene Teilgebiet des Gebietes Ruggächer gehört heute zum Einzugsgebiet des Schulhauses Isengrind, das Gebiet südlich der Bahnlinie zum Einzugsgebiet des Schulhauses Holderbach. Die nachfolgende Tabelle enthält daher die Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler der Primarschule für das ganze Quartier Affoltern sowie für die Einzugsgebiete der Schulanlage Isengrind und Holderbach. Sie basiert auf den Kinderzahlen des vergangenen Schuljahres (Stichdatum: 20. Oktober 2008).

	BISHERIGE ENTWICKLUNG								IST 08/09	PROGNOSE							
	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09		09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Affoltern																	
Kindergarten	284	340	337	343	357	361	365	411	429	460	513	564					
Unterstufe	466	459	460	441	440	440	476	515	547	534	596	599	657	695	702	683	
Mittelstufe	510	516	494	474	459	460	467	461	458	465	506	530	515	540	543	595	
Isengrind																	
Kindergarten	70	57	59	59	56	52	79	115	121	147	172	173					
Unterstufe	108	103	88	76	64	64	85	121	148	138	173	191	218	225	218	208	
Mittelstufe	94	110	114	104	102	86	81	70	74	100	137	156	144	160	176	200	
Holderbach																	
Kindergarten	72	81	75	73	73	77	96	94	81	87	110	136					
Unterstufe	113	117	123	120	115	112	138	133	127	130	121	121	129	164	173	181	
Mittelstufe	136	141	140	123	119	124	130	133	138	131	133	123	124	109	109	116	

Die Prognosen werden regelmässig aktualisiert und durch Detailprognosen für einzelne Teilgebiete ergänzt. Die Teilaktualisierung per Mai 2009 hat keine wesentlich neuen Erkenntnisse gebracht. Die nächste vollständige Aktualisierung erfolgt im November 2009 auf Basis der neuen Schüler- und Klassenzahlen.

Die Schulanlagen Isengrind und Holderbach sind mit heute neun bzw. zwölf Klassen ausgelastet. Der Zuwachs der beiden Gebiete muss daher in den Pavillons Ruggächer aufgefangen werden.

Zu Frage 3: Die Investitionsplanung wird durch den Stadtrat jährlich überprüft und im Falle sich ändernder Prioritäten angepasst. Aufgrund der Dringlichkeit des Bedarfs gehen alle Beteiligten davon aus, dass die Realisierung der Schulanlage Ruggächer in der Investitionsplanung bleibt.

Notfallszenario: Falls die Schulanlage nicht realisiert werden könnte, müssten die Pavillons für längere Zeit stehen bleiben.

Zu Frage 4: Der Terminplan für die Realisierung der Schulanlage Ruggächer richtet sich nach den geltenden Standard-Prozessen gemäss «Zürich baut – gut und günstig».

Angesichts der Dringlichkeit des Vorhabens streben alle Beteiligten ein beschleunigtes Verfahren an; mit dem Ziel, das Schulhaus möglichst rasch zu realisieren. Die Terminplanung sieht die Realisierung nun bis Sommer 2015 vor.

Zu Frage 5: Die Planung der Schulanlage Ruggächer läuft. Unter der Federführung der Immobilien-Bewirtschaftung wurde die definitive Strategie erarbeitet. Parallel dazu wurden Grösse und Raumprogramm des neuen Schulhauses durch das SSD festgelegt. Jetzt folgen Projektdefinition, Machbarkeitsstudie und Wettbewerb sowie Projektierung und Realisierung.

Mitteilung an die Vorstehenden des Hochbau- sowie des Schul- und Sportdepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, das Amt für Hochbauten, die Immobilien-Bewirtschaftung, das Schulamt, die Kreisschulpflege Glattal und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug
der Stadtschreiber